Meins

K8 UPDATE - Prinzipien, Verwechslungen & andere Schwierigkeiten

Von abgemeldet

der erste Versuch

Kapitel 4- der erste Versuch

Die Lichter im Zimmer waren nicht an, trotzdem war es hell erleuchtet. Die Strahlen der Sonne schienen rein. Ein Mädchen saß völlig regungslos in einem Sessel in der nähe des Fensters und schaute auf die wehenden Blätter der Bäume.

Er hatte mich angeschaut. Aber warum? Ich würde sagen er plant wieder was Böses.

Doch was war das in seinen Augen?

War es Traurigkeit?

Hoffnung?

Schmerz?

Nein. Das kann nicht sein. Er ist ein Malfoy. Er hat doch alles.

Hermine, du interpretierst wieder zu viel rein. Das hast du dir wieder mal eingebildet. Er hatte wahrscheinlich noch nicht mal dich angeschaut.

Doch.

Und wenn schon. Vielleicht hat er sich ein paar blöde Sprüche einfallen lassen, um dich zu ärgern.

Aber wieso ist er dann nach der Stunde so schnell verschwunden? Er hatte doch noch nie eine Gelegenheit ausgelassen um die Gryffindors lächerlich zu machen. Und nach Zaubertränke, hatte er doch immer die besten Chancen. Besonders nach dieser Stunde.

War er nicht ein großartiger Schauspieler? Lügen, das ist doch sein Spezialgebiet.

Vielleicht hat er ja den Blick extra eingesetzt um mich zu verwirren?

Oder vielleicht hat es diesen Blick nicht gegeben. Das wäre ja nicht das erste mal, dass du dir heute etwas einbildest.

Das ist sicherlich der Stress, weil heute der erste Tag ist.

Wieso beschäftige ich mich überhaupt damit? Ich geh jetzt in die Bibliothek. Und mache Hausaufgaben für Muggelkunde.

Langsam erhob sich die Gryffindor. Immer noch in Gedanken versunken machte sie sich auf zur Bibliothek. Wie zu Erwarten wimmelte es in den Gängen von Schülern. Alle drängelten sich aneinander vorbei, weil sie jeweils in andere Richtungen wollten. Doch als sie sich schon der Bibliothek näherte, wurde es leerer.

Gerade als sie den Raum betreten wollte, hörte sie jemanden ihren Namen schreien. Es waren Ron und Harry. Weil sie keine Lust auf eine Diskussion hatte bewegte sie sich schneller. Doch nicht schnell genug für die Jungs, denn in Null komma nix hatten sie sie eingeholt.

"Hermine warte doch, bitte" sagte Ron.

,,Nein."

"Komm schon. Ich will mich bei dir entschuldigen."

"Aha, schön für dich. Weißt du überhaupt wofür"

,,Ja. Bitte Hermine bleib stehen. Was ich gesagt habe tut mir wirklich Leid."

Abrupt blieb das Mädchen stehen und drehte sich zum Rotschopf.

Er sieht wirklich aus als ob er es bereuen würde.

"Hermine, bitte, ich war ein Dummkopf, und es tut mir wirklich Leid."

"Du weißt ja, ich kann nicht lange auf jemanden von euch sauer sein." Sagte sie und lächelte die Jungs an.
Was sie ihr gleichtaten.

,,Harry? Ähm." sagte Ron und machte eine Geste zur Tür, die der Schwarzhaarige sofort verstand.

"Wisst ihr, mir fällt gerade ein, dass ich ja noch was zu tun habe." Gab der Junge als Antwort zurück und verschwand bevor ihn Hermine fragen konnte wohin.

"Der hatte es ja eilig, weißt du wohin er wollte?" fragte der Lockenkopf.

,,Nein. Weißt du....." fing Ron an: ,, Ähm ich wollte sowieso mit dir reden."

"Um was geht's?"

Der Junge wurde zunehmend nervöser. Sie versuchte Blickkontakt herzustellen, doch er wich ihr aus. Die Gryffindor bemerkte auch, dass sein Kopf hochrot anlief.

" Also weißt du.... Es geht... um na ja, versteh es nicht falsch....ich...ähm..du weißt ja..."

Er fing an unverständliches Zeug zu brabbeln.

,, Ron? Was ist? Sag schon."

Er atmete tief durch.

"Ich.." brachte er stotternd heraus und machte ein Pause. Eine ziemlich lange Pause.

Dann schaute er ihr in die Augen und nahm ihre Hand.

Er zittert ja.

Entschlossenheit brannte in seinen Augen auf.

,,Hermine, Ich .."

Und erlosch wieder.

"muss gehen."

Ron stürmte aus dem Raum und hinterließ eine fragenddreinschauende Hermine.

Was war denn in den gefahren. Er benahm sich zwar öfter etwas merkwürdig, aber heute übertraf er alles was bisher war. Ich werde später noch mal mit ihm reden. Jetzt muss ich endlich zu den Hausaufgaben.

In der Bibliothek war keine Menschenseele. Die junge Hexe ging zu einem Regal und schaute sich die dicken Wälzer an.

Medihexerei , Suggestive Arithmatik , Majas dunkle Geheimnisse der Zauberei , Spezifische Pflanzen , geheime Magische Wesen , Muggel im 18 Jahrhundert ... ,

Hermine nahm das letzte Buch, brachte es an ihr Lieblingstisch und fing an das Inhaltsverzeichnis durchzuschauen.

Doch kaum hatte sie das gefunden was sie suchte, setzte sich jemand neben sie. Das Mädchen erschrak, da sie niemanden erwartet hatte.

"Wusste gar nicht dass du so schreckhaft bist, Granger."

Diese Stimme würde sie überall erkennen. Und auch diese Überheblichkeit in ihr.

"Was willst du Malfoy?" Hermine hatte in den letzten Jahren gelernt, sich niemals von ihm in eine lange Diskussion einwickeln zu lassen.

"was ich will. Glaub mir das willst du alles gar nicht wissen." Sagte er, lehnte sich zurück auf seinen Stuhl und leckte sich über die Lippen.

"Ich meine was willst du von mir?" fragte sie genervt.

,,Ich von dir?" Er zog seine Augenbrauen hoch und sah sie für ein Moment an.

Wieso sieht er mich so merkwürdig an? Ist das wieder irgendein Trick von ihm? Du musst aufpassen Hermine. Wow, was für Augen. Ich habe noch nie gemerkt das Malfoy solche Augen besitzt.

Plötzlich näherte sich sein Gesicht dem ihren. Vor Schreck was jetzt kommen würde, riss sie die Augen weit auf und sog scharf die Luft ein.

Er wird doch jetzt nicht etwa.

Als er ganz nah war, drehte er sein Kopf zu Seite und las: ,, Muggel im 18 Jahrhundert"

Jetzt hast du dich total lächerlich gemacht. Warum sollte er dich küssen? Verdammtes Arschloch. Er hatte es bestimmt extra gemacht.

Wut stieg in ihr hoch. Jetzt machte er sie schon fertig ohne Worte.

Sie wollte ihm die Meinung sagen, doch da drehte er sich wieder zu ihr um. Da verflog die Wut und machte Platz für Unsicherheit.

Er sah ziemlich sexy aus. Seine blonden Haare die ihm leicht ins Gesicht fielen. Wann hatte er eigentlich aufgehört Gel in seine Haare zu klatschen? Auf jeden Fall sieht er so viel besser aus. Und seine Lippen, die sehen so einladend aus. Von seinen Augen gar nicht zu sprechen. Ein tobender Sturm auf dem Meer. Ja der Vergleich passt. So unberechenbar wie ein Sturm und so tief wie ein Meer. Grau, das sich in das Blau mischt. Und der Geruch, der von ihm ausgeht. So wild zitronig.

Dann ganz plötzlich berührten seine Lippen die ihren. Und vor Schreck zuckte sie leicht zusammen. Zum zweiten Mal erschrak sie innerhalb einiger Minuten.

Ein Schauer rannte ihren Rücken hinunter und es begann überall zu kribbeln.

Seine Lippen waren ganz warm und weich. Sie waren nicht aufdringlich, sondern eher schüchtern.

Malfoy schüchtern? Malfoy küsst sie? Malfoy?

Dann entfernte er sich von ihr und lächelte sie an. Aber es war kein selbstgefälliges Grinsen, was ansonsten sein Gesicht zierte. Es war ein unschuldiges Lächeln. Ein

unsicheres noch dazu.

Hermine konnte ihn nur erstaunt anstarren. Hatte Malfoy sie gerade geküsst? Wieso hatte sie nichts dagegen getan? Und wieso war er jetzt so anders? Man könnte meinen er sein ganz anderer Mensch. Aber als er aufgetaucht war, war er doch ganz normal gewesen. Es war trotzdem merkwürdig. Wieso ist er überhaupt zu IHR gekommen? Er hatte sie auch nicht beleidigt. Er hat überhaupt nicht viel geredet. Hatte er sie wirklich geküsst? Wieso?

Fragen über Fragen schwirrten in ihrem Kopf.

,,Malfoy..."

"Es tut mir Leid"

"Wie?"

"Es tut mir wirklich Leid."

Er schaute ihr wieder in die Augen. In seinem Blick spiegelte sich Reue und es bildeten sich schon beinah Tränen.

Habe ich ihn die letzen Jahre völlig falsch eingeschätzt? Ist er nicht dieser Weiberheld, der jedes Mädchen bekommt? Waren das alles nur Gerüchte? Was ist hier bloß passiert?

"Es ist nur so, wenn ich dich sehe verspüre ich immer den Drang dich zu küssen. Und jetzt....Es tut mir Leid."

Hermine war unsicher und wusste nicht was sie sagen oder tun sollte.

Ohne weitere Worte und ganz plötzlich stand der blonde Slytherin auf und verließ die Bibliothek mit schnellen Schritten. Sein Umhang wehte ihm hinterher.

Schon zum dritten Mal wurde Hermine ohne Erklärung hier sitzen gelassen. Und 2 Leute haben sich bisher bei ihr entschuldigt.

Ich bin her gekommen um Hausaufgaben zu machen. Und jetzt habe ich noch nicht mal angefangen. Ich mach sie an einem anderen Tag. Jetzt geh ich lieber in mein Zimmer.

Was ist das nur für ein Tag?

~*~

Er bog um die Ecke, dann verlangsamte er sein Gang, bis er ganz anhielt. Zum Glück hatte er sich entschieden in die Bibliothek zu gehen. Er musste seine ganze Wut und sein Verlangen zügeln, um sie nicht einfach zu sich zu reißen. Das kommt später. Der Slytherin lehnte sich an die Wand und ihm entkam ein kehliges Lachen.

Doch er hörte sofort auf als er Schritte hörte.

Wer ist das? Könnte es Granger sein? Nein, die Schritte sind viel schwerer. Aber wer sonst?

Die Person kam genau auf den Blonden zu.

,,Malfoy, Malfoy."

,,Zabini"

"Glanzleistung. Denkst du wirklich sie fällt darauf rein? Sie ist ein schlaues Mädchen. Komm schon, die Tour als Unschuldslamm, nimmt dir sie doch nie ab. Und was willst du überhaupt von ihr? Es ist Hermine Granger."

"Hast du mir nachgeschnüffelt?"

"Ich war nur zufällig in der Nähe. Wenn du mein Rat haben willst. Lass die Finger von ihr."

"Ich komme bestimmt alleine klar"

"Und dann noch der süße Kuss. Du hast zwar die halbe weibliche Schülerschaft schon gehabt und ihr hast du noch nicht mal die Zunge in Hals gesteckt."

Malfoy wurde etwas sauer doch er versteckte es hinter seiner Fassade. Und fuhr mit einer kühlen Stimme fort.

"Es braucht seine Zeit. Sie ist anders. Und ich muss alles genau planen, denn ich will nicht nur ihr sondern auch diesem Weasley eins auswischen. Und zwar richtig."

"spielst du auf seinen Auftritt hin? Das war ja echt peinlich"

"Und genau das werde ich ausnutzen. Es ist doch klar, dass er in sie verknallt ist"

"Wie bist du eigentlich auf Granger gekommen? Bist du etwa die Frauen Leid?"

Blaise fing an zu Grinsen.

"Glaub mir das Schlammblut ist mehr Frau als du es dir vorstellen kannst."

"Woher weißt du das?"

"Tja, mein kleines Geheimnis." Sagte Malfoy und lachte innerlich auf.

~*~*~